

— Obwohl gleichermaßen feststeht, daß die Regierung gestingt auf die Ministerverantwortlichkeit, das Schulgesetz publizieren wird, so hat doch die Agitation einiger Leipziger Lehrer gegen diese Publication dem Erzgebirge den Gedanken einer Gegenebefreiung nahe gelegt. Infolge dessen sind aus dem Erzgebirge bereits über 80 Petitionen um Publication des Schulgesetzes eingelaufen. Das fällt umso mehr in's Gewicht, als es lauter unabhängige Leute sind, die sich aus freiem Willen dafür aussprechen, daß die Fortschritte des Schulgesetzes nicht auf dem Papier stehen bleiben sollen.

— Bekanntlich vergiftete sich vor Kurzem ein vierjähriges Mädchen, die Tochter einer auf der Langstraße wohnhaften Frau, während der Abwesenheit der Mutter aus dem Vogis selbst Mandelöls, welches sie im Nähkästchen der Mutter gefunden hatte. Wir hören, daß in Folge dieses Todesfalles wieder die Mutter gerichtliche Erörterungen wegen fahrlässiger Tötung stattgefunden haben, aber nachträglich in Folge fehlenden Verdachts wieder eingestellt worden sind.

— Die Riesenashengrube am Ende der Terrasse, das sog. Terrassen-Ostloch ist nunmehr glücklich ausgefüllt. Dem Niveau gleichgebracht, mit Strauchwerk bespflanzt wird es künftig eine anmuthige Fortsetzung der Promenaden bilden.

— In der Nacht zum vergangenen Sonntag ist in ein Comptoir in der sogen. alten Schmelzhütte eingebrochen, darin ein Schreibpult gewaltsam geöffnet und daraus ein kleinerer Geldbetrag gekahlt worden. Der Einbruch ist mittels Auszugsstahl der vor dem Comptotuseingang angebracht gewesenen Eisenstäbe bewirkt worden.

— Gestern Nachmittag hat auf der großen Meissnerstraße vom Schaufenster eines Kleidermagazins ein Dieb ganz unverdächtig einen Rock nebst Hosen heruntergerissen und ist, wahrscheinlich um einer Verfolgung zu entgehen, in die nächste Haushalte hineingehuscht. Dies Manöver ward aber bemerkt und der Cönsch bereitete. Man schloß die Haushalte und sandt gut bald an der Treppeflur den selbst das Tagestlicht nicht scheuenden Dieb mit sammis dem corpus delicti. Er ward den Armen der Polizei überliefern.

— Einem hiesigen Alteisenhändler wurde in diesen Tagen von einem ungefähr 16 Jahre alten, nicht großen und mit grauem Haar und Gesichtsmüre bettelnden Kleinkind ein Zweig Eisen- und Kupferrohr zum Kauf angeboten. Als der Händler aber dem Burschen nach dem Erwerb dieser Gegenstände nahm frug, hielt derselbe es für gerathen, unter Zurückhaltung des Sachen, schleunigst Hergeld zu geben und, ehe das Beträchtliche verhandeln konnte, aus dem Geschäftszocale zu verschwinden.

— In der Nacht zum 23. Februar ist ein aus einem Steinwerksplatz an der Blumenstraße befindlicher Tropfstein mittels Herauswürgens des Schloßhauses entbrochen und daraus eine sog.

Schuhwinde im Werthe von zwanzig Thalern entzündet worden.
— In dem Hause Nr. 3 der Romperchen Straße auf es gestern Mittag einen kleinen Zimmerbrand, der jedoch sofort wieder gelöscht wurde. Es waren aus einem kleinen Blechgefäß glühende Kohlen herab auf den Fußboden gefallen und hatten die Dielen in Brand gesteckt.

— Vorgestern Abend besuchte ein unbekannter junger Mensch einen Dienstmann mit der Veränderung eines Leuchters von Chinahilber, wie solche in den Horts in Gebrauch zu sein pflegen. Dem Dienstmann kam die Sache verdächtig vor und verachtete er deshalb, den Unbekannten über seine Person und den Erwerb des Leuchters auszufragen. Das gefiel wieder dem jungen Unbekannten nicht und veranlaßte ihn sogar, ohne die gehörige Auskunft gegeben zu haben, sich leidenschaftlich in die Wüste zu schlagen und den Leuchter in den Händen des Dienstmanns zurückzulassen, von welchen er sieben an die Behörde abgeliefert wurde.

— Beim vorgezogenen Karnevalzug in Leipzig wurde auf dem Röhrplatz von der Großenhainer Spritz-Feuerwagen ein 13 Jahre alter Knabe Namens Fischer aus Stütz überraschen. Der Knabe hat eine Fractur des linken Oberarmes und starke Contusionen am Unterleib, welchen Wunden er bei zitterten,

— Auf dem Dresden-Dahnhof in Vertriga hat am vor-
gestrigen Tage der Wagonykter Henold aus Wolfmarzendorf, als
er vor einer Rangir-Washine über das Wagenleit gelanzt wollte,
über die Schienen, wurde da von dem Motorwerk der Washine er-
faßt, wodurch bei Seite geschildert, aber doch an Stoff und Blut
so bedeutend verletzt, daß man ihn nach seiner Hebung in
Wolfmarzendorf zu schaffen sich gezwungen jöh.

— In Chemnitz erhöhte sich am 23. ein im 17. Lebensjahr stehender Befehl. Das Motiv zu dieser That soll Schmutzschwanz gewesen sein. Auch in Eibditzendorf mache ein 14-jähriger Schulknabe aus Chemnitz seinem Leben durch einen Schuß ein Ende.

— In der Garnisonstadt Grünau hat am vergangenen Sonntag zwischen Militär und Civil eine so schaurige Schlägerei stattgefunden, daß darob Ledermann, der die Details kennt, höchstlich entzückt ist. Der Schauplatz war die Rudolfssche Skulpturen in der Leipziger Gasse.

— Die Stadt Großenhain beabsichtigt eine Anleihe von 200,000 Thlr. zum Aufbau des Rathauses zu machen.

— Dem tollgeworbenen Werde in Voigtsbain ist nun auch
Bis in besoffen Stalle befindliche zweite Werd in der Tollwuth
gefollgt. Beide sehr schöne Werde, welche bekanntlich von einem
Zellen Hunde gebissen wurden, mussten getötet werden.

Bauzen. Vor einigen Monaten sollte die Biergasse Commune und Brauerei verkauft werden, weil 76 Mitglieder, die Anttheile haben, nicht mehr beizutragen wollten. Der Verkaufspreis war von den dortigen Mitgliedern, die mit dem Verkauf beauftragt sind, auf 810,000 Thlr. festgelegt, wovon jedoch noch vielleicht etwas abgegangen wäre. Sie fingen einen genannten Gründer, ein Advocat n. c., doten die beiden Bankhäusern mit 50,000 Thlrn. Aufschlag, der sie verdienten wollten, ohne einen Groschen herauszugeben oder herzugeben zu können, an. Dies macht 560,000 Thlr. Nun kommen aber erst das wirkliche Gründungskomitee n. b. die erste Einzahlung (50,000 Thlr.) kann

U n d b a t t o n e n. Morgen werden subbastiert
den Gerichtsdienstern: Leipzig, Johanna Niels & Han-
schen, 1850. — 25 Pf. — Preis: 10 Pf.

Haus in Schneidern, 1000 Thlr.; Stößig, Johanna Wöppner's Haus und Reiter in Glümelhartsho, 500 Thlr. und 100 Thlr.; Grimm, Johann Müller's Hausrundfahrt, 1095 Thlr. fahrt.

**Wienstädte u. d. d. Aldevententameen zu Wieden u., und
angemessene Erhöhung der Aldeventengehörten Heir.**

Dienstliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch den 26. Februar, Abend 6 Uhr. Berörde über Einsetzung eines Graftmannes an Stelle des abgeschiedenen Geistlichencurator Welzel; die Interpretation des 2. Absatzes des § 34 der Geistlicherordnung; Berörde über die Neubesetzung der Priesterei in der Verlängerung des Raiffeis; die Anbringung von Schreinen im Reliquienschrein; die Verleihung des städtischen Arbeitsamts; ein Votum des Grundherrn Nr. 4 der Woblauer Einwohner für die Sieche und die Bewendung des Bettes des Lebendkofse der Spatzenfee von 1871 zu diesem Zweck; die Anlegung von Weizackerterrassen in der Wilderwuster Vorstadt; die Vollziehung der Kaufverträge über drei an der Winterstraße gelegene Baustellen; die Anstellung von Kronfens- winterinnen im Stadtkonventenbau; die Bezeichnung dreier Postbeamten und eines Galliboten bei der Feuerwehrabteilung; die pro 1873 projectirten Erweiterungen der öffentlichen Gasbeleuchtung; die Unterstützung des invalid gewordenen Fauermann im Neustädter Rathaus.

— Angetragene im vorstehenden Auszug.
heute Samstag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Karl August Stephan aus Gunnendorf bei Werustadt gegen Dichtstaab. Morgen Donnerstag 9 Uhr: Einführung verhandlung wider Carl Friederich Baumer hier wegen Blödknung; 9½ Uhr: wider Julie Emma Voigt hier wegen Unterdrückung; 10½ Uhr: in Altenhofen Georg Gottfried Hütchen's wider Johann Georg August Weipert in Vordorf; 11 Uhr: in Privatliegächen Adolph Wilhelm Louis Herzog wider Leonore Juliane geb. Herzog hier; 11½ Uhr: in Privatliegächen Friederich Julius Biegel's wider Carl Friedr. Wilh. Stor in Renden. Freitag den 28. Germ. 9 Uhr: Hauptverhandlung wider den Tapisseier Carl Aug. Detmann Barthel hier und Genossen wegen Unterdrückung und Belästigung dazu.

— Elbhöhe in Dresden, 21. Februar Mittogg: 2 Ellen
1 Zoll oder 1 Meter 15 Cent. unter Null.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Wien, 25. Febr. Die Angabe eines Nordischen Blattes,
daß Kaiser Franz Joseph nach Petersburg reisen wolle, ist unbe-
gründet.

London, 25. Februar. Auf einem in Merthyr abgehaltenen Arbeiterversammlung haben die Berg- und Hüttenarbeiter anstatt der zum Ausgleich vorgeschlagenen Arbeitsbedingungen andere Bedingungen formuliert, denen die Arbeitgeber ihre Zustimmung versagten. Der Streik soll bis auf Weiteres fortgesetzt werden.

Zeitsgeichichte.

Deutsches Reich. Ein sinnvolles Jubiläum ist am 20. d. in Berlin begangen worden, wenigstens haben wir von keiner Feier Bescheinigung gehabt; dasselbe betrifft einen vielgenannten und auerkannten Meister im Postfache, nämlich den General-Post-Direktor Stephan selbst, der am 20. Februar 1848 in den Staatsdienst trat und somit gestern 25 Jahre lang im Postfache arbeitete. Selten kommt wohl ein Fall vor, wo ein Vierteljahrhundert einen Beamten von der untersten Stufe zur höchsten Spize seines Berufssteiges führte. Wünschen wir, daß dem verehrten Manne das zweite Vierteljahrhundert den reichsten Erfolg seiner Thätigkeit bringe. — Unsererseits Raum auf den Straßen zu gewinnen, andererseits eine möglichst schnelle und billige Verförderung vor der Hand durch alle Hauptstrassen Berlins herzustellen, ist ein unternehmender Kopf auf die Idee gekommen, anstatt der Eisen- und Pferdebahnen "Hundebahnen" anzulegen. Dieselben sollen aus schmalen Geleisen längliche Wagen führen, die für 12 Personen Sitzplätze enthalten, und die Wagen sollen so construct werden, daß die Hunde nicht vor-, sondern unter diesen laufen. So's erreichte Hund würde zur Fortbewegung eines Wagens gebraucht. Den Wagen werden die betreffenden Plätze zur Leitung verordnet werden.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat die Position „Gesetz über die gesetzliche Erwerbsarbeit“ mit fast allen Stimmen gegen die Forderungen der Arbeitnehmerpartei verworfen.

In der Braunschweigischen Landtagssitzung teilte der Minister Zimmermann mit, daß das Ministerium die Einleitung des Disziplinarverfahrens gegen Vernehmen beschlossen habe, mit verbroch, nach Beendigung dieses Verfahrens die Rechtheite bestreiten und die darauf bezüglichen Mitteln vorzulegen.

Lestreich. In der Wiener Gesellschaft macht eine Verlobung Aufsehen. Der Dr. utzam ist Baron Nathaniel Rothschild, einziger Sohn und Erbe des Freiherrn Anselm, des Besitzers der dreizehn Einie dieser Gelddynastie. Die Braut ist eine Frau Weichen, Tochter eines Generals und Geschäftsmannes des Erzbistums Mainz. Der Bräutigam will die Einfachheit der Konfession durch Heirat zum Christentum angleichen, trotz der Einsprache seines hochbetagten Vaters, der diesen ersten Fall eines Religionswechsels in seinem Hause mit alter Zärtlichkeit verhindert und dem Sohne sogar mit Unterdrückung geahndet haben soll. Eine Londoner Rothschildin hat bekanntlich länglich einen englischen Grafen geheirathet, ohne daß ein Religionswechsel auf irgend eine Zeit nötig befunden wurde.

Frankreich. Während die biefigen Gerichte eben erst im großen Appelleprozeß der Straße Turcine fertig geworden sind, bereitet sich für das Sensationsverdächtige Pariser Guptitum ein neuer und viel graviererer Ermittlungsprozeß. Zwei junge Unterbeamte des Finanzministeriums, Monsieur Leupard und David, hatten sich mehrerer Diebstähle verdächtigt und die bei ihnen vollzogene Haft aufzugetragen nicht nur zur Entdeckung der im Ministerium vermissten Gegeinstände, sondern auch noch eines Fadets blutbefleckten Almosenbüchleins. Da man bei ihnen außerdem noch schwere Sammelmaßen mit einem rohen Abzählen fand, von welchen die Welt es schon längst wußte, daß sie einer sehr gefährlichen jugendlichen Diebsbande zum Erkennungszeichen dienten, verordnete die Vichy den Eifer ihrer Nachforschungen unermäßt und bald Mittagsbulle der beiden genannten Beamten, die nun bereits überführt sind, gemeinsam in Paris eine ganze Anzahl von schweren Diebstählen und sogar Mordmorden aufgeklärt zu haben. In der Spur dieser Bande stand der 14-jährige Urennachterlebeling Meligny und der 17jährige Guénault, zwei unglaublich verdorbene Knaben, die auch noch durch die Bande eines widernatürlichen Lasterdienstes geführt waren. Melignier soll das Haupt dieser Bande gewesen sein, von der es nur erstaunlich ist, daß sie keine und kleinere Rieschen mitten in der Hauptstadt beachten.

viele und schwer verdeckt waren mitte in der Hauptstadt begegnete, ehe es der Verdacht gelang, ihr auf die Spur zu kommen. So überlisteten Tournard und David mit zwei ihrer Freunde in Garenton einen Unbekannten, brachten ihm Meisterstücke bei und raubten ihm 250 Arsh. In Gold, Porzellan und dergleichen kostete Tournard ein anderes Opfer durch 2 Messerstiche in den Hinterkopf und warf im Bereich mit David und einem Dritten den Verkaufer in den Kanal Saint-Martin nach schreckliche Blutbaden, und wie es scheint, ohne tödlichen Aufschlag, wurden in der Rue Rochechouart und in der Rue du Commerce Chammont ausgeschossen, und die Zahl der Einblicke und Erforschungen von Personen, welche einzelnen Mordakten der Bande die Bestätigung eines vollverantwortlichen Teiles suchten, ist begrenzt. Alle diese Unschärfen sind mit dem Schatzkoffer von Velkamer eingestanden und von mehreren seiner Mitbeteiligten bestätigt worden und es steht dennoch ein Abreiseversuch der paarstündigen Art bevor.

Gesucht.
Ein Kind wurde am 24. d. M. nach Kochwitz ein Paquet schmückte. Der ehrliche Kinder wird gebeten, da es einer armen Waldkraut gehabt, gegen gute Belohnung halbe Pausche 12. T. abzugeben.

Gesucht wurde verloren.
Gesuchtes in Nähe der Süßen Wurst. Beg. Gel. daselbst abhanden.

In meinem Bäckerei-Vorstand eine Summe Geld gefunden worden. Der Eigentümer kann selbts in Empfang nehmen bei H. Berger, Bäckereimaster, Wildstrudelstraße 27.

Pauschen.
Ein kleiner schwarzer Hund mit rotem Band ist am Sonnabend von Döbeln nach Paubergest abhanden gekommen. Selbiger ist gegen Belohnung abzugeben: Großdöbeln 12. T. Vor Aukauf wird gewarnt.

1 Schriftlithograph
sucht unter annehmbaren Verhältnissen bei sofortigem Antritt. Preisje u. Proben Kosten gegen酬.

Adolph Höhne, Löbau i. S.

Gesuchter Detailist,
welcher im Leinen- u. Wäsche-Confecions-Geschäft geklemt hat und mit der Branche vollständig vertraut ist, findet sofort entsprechend bis 1. April d. J. die angenehme Stellung. Qualifizierte Bewerber werden unter Belohnung ihrer Zeugnisse und Angabe ihrer Ansprüche sich sofort schriftlich unter **A. R. 473** poste rest. Erfurt melden.

Eine erste Verkäuferin
wird für ein kleines kleines Detail-Geschäft sofort oder pr. 1. April bei Anfang 250 Thir. Gehalt zu engagieren gefunden. Offerten nebst Photographic nimmt die Annonen-Exped. von Haasenstein u. Vogler, hier, unter **A. R. 473** entgegen.

Deconomic-Wirthshäuserin.
Gejng.

Eine erfahrene, gut empfohlene Wirthshäuserin sucht ich auf mein in der Niederlausitz gelegenes, gehobenes Mittengut bis 1. April. Dieselbe mag die Milchwirtschaft gründlich betrieben sowie der Küche und kleinen Wirtschaft selbstständig vorstellen können. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Dresden, Ostra-Allee 7, 1. Etage.

J. Bernhard.

Schuhmacher
Ihr kleine Damen- und Herrenstiefel finden dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik

Eduard Hammer,
21. Weitinerstraße.

Ein Kaufmännische
wie sofort angenommene Kaufmännin Nr. 16 im Goldgeschäft.

Schmied.
Ein guter Schmied (Schmiedemeister) wird angenommen in der Sächsischen Dampfkessel-Fabrik in Löbau bei Dresden.

Eisendreher, Schlosser, Messelschmiede u. Schmiede
können in unserer Maschinendauernstalt sofort dauernde und lohnende Arbeit erhalten.

SAXONIA.
Eisenwerke und Eisenbahnbetriebsamt zu Hadeberg.

Malergehilfen,
welche selbstständige Arbeiten ausführen gewöhnt sind, werden mit sehr vortheilhaften Bedingungen engagiert von Alex. Holtz in Chemnitz. Persönliche Besprechung Donnerstag von Mittag 12 bis 2 Uhr im „Hotel Weber“ in Dresden.

Für ein Kleines- u. Wäsche-Geschäft in Leipzig wird ein mit dieser Branche vertrauter gewandter Verkäufer gesucht. Offerten unter **A. R. 262**. beförderd die Annonen-Expedition von Haasenstein und Vogler, Leipzig.

Gärtnergehilfen-
Gesuch.

Sofort oder das spätestens 1. April wird von mir ein brauchbarer Gärtner gesucht. Offerten unter **A. R. 262**.

Gesucht werden:
ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher sowie ein junger Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen. Nähred bei Hofstallmeister Koppen, Moritzstraße 9.

Gesuch.

Ein in der Führung der salten Lippe gebüter Kärber mit guter Schüttbildung findet in einer Stadt-Drahterei dauernde Stellung bei gleichem Gehalt u. freier Wohnung. Selbstverschlebung, ausführliche Anmeldungen unter **C. R. 12.** an die Drahterei Kleine Blätter.

Commiss-Gesuch.
Schniedervänen werden angenommen. Arbeitsergebnisse 1 in Damenschleifer- u. Rosamentire-Gefäß.

Gesuch.
Zum 15. März wird für ein kleines Colonialwaren-Detail-Geschäft ein Commiss gesucht, der freundlichen Verkäufer sein muss und gut empfohlen wird. Offerten unter **C. R. 100**, beförderd die Annonen-Expedition von C. Graf in Dresden, Scheffelstraße 27, 1. Etage.

Einen Glasergesellen,
Mühlenmännchen, nicht Mörig gefert in Weissen.

Ein Hausmann,
welcher die Charron-Habitation zu leiten und Charronmäbner zu bilden versteht, wird bei einem Gehalt sofort zu engagieren gesucht. Unterhantarbeit, mit guten Zeugnissen verliehen, haben Verpflichtung. Anmeldungen unter **C. R. 229**, an die Schniedervänen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Planen 1. V.

Einen aufständigen jungen Mädchen,
perfekte Schneiderin, sucht pr. 1. April eine Stellung als Dienstmädchen bei seinen Leuten.

Eine Kaufmännin,
welcher die Charron-Habitation zu leiten und Charronmäbner zu bilden versteht, wird bei einem Gehalt sofort zu engagieren gesucht. Unterhantarbeit, mit guten Zeugnissen verliehen, haben Verpflichtung. Anmeldungen unter **C. R. 229**, an die Schniedervänen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Planen 1. V.

Eine Kaufmännin,
die ein Mittergut der Oberlandwehr mit einer sofort entsprechend bis 1. April d. J. die angenehme Stellung. Qualifizierte Bewerber werden unter Belohnung ihrer Zeugnisse und Angabe ihrer Ansprüche sich sofort schriftlich unter **C. R. 70** poste rest. Erfurt melden.

Eine erste Verkäuferin
sucht unter annehmbaren Verhältnissen bei sofortigem Antritt. Preisje u. Proben Kosten gegen酬.

Adolph Höhne, Löbau i. S.

Gesuchter Detailist,
welcher im Leinen- u. Wäsche-Confecions-Geschäft geklemt hat und mit der Branche vollständig vertraut ist, findet sofort entsprechend bis 1. April d. J. die angenehme Stellung. Qualifizierte Bewerber werden unter Belohnung ihrer Zeugnisse und Angabe ihrer Ansprüche sich sofort schriftlich unter **C. R. 473** entgegen.

Eine erste Verkäuferin.
Gejng.

Eine erfahrene, gut empfohlene Wirthshäuserin sucht ich auf mein in der Niederlausitz gelegenes, gehobenes Mittengut bis 1. April. Dieselbe mag die Milchwirtschaft gründlich betrieben sowie der Küche und kleinen Wirtschaft selbstständig vorstellen können. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Dresden, Ostra-Allee 7, 1. Etage.

Eine Kaufmännin,
die sofort angenommene Kaufmännin Nr. 16 im Goldgeschäft.

Schmied.
Ihr kleine Damen- und Herrenstiefel finden dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik

Eduard Hammer,
21. Weitinerstraße.

Ein Kaufmännische
wie sofort angenommene Kaufmännin Nr. 16 im Goldgeschäft.

Schmiede u. Schmiede
können in unserer Maschinendauernstalt sofort dauernde und lohnende Arbeit erhalten.

SAXONIA.
Eisenwerke und Eisenbahnbetriebsamt zu Hadeberg.

Malergehilfen,
welche selbstständige Arbeiten ausführen gewöhnt sind, werden mit sehr vortheilhaften Bedingungen engagiert von Alex. Holtz in Chemnitz. Persönliche Besprechung Donnerstag von Mittag 12 bis 2 Uhr im „Hotel Weber“ in Dresden.

Für ein Kleines- u. Wäsche-Geschäft in Leipzig wird ein mit dieser Branche vertrauter gewandter Verkäufer gesucht. Offerten unter **A. R. 262**.

Gesuch.

Sofort oder das spätestens 1. April wird von mir ein brauchbarer Gärtner gesucht. Gustav Engelhardt, Handelskammer, Stechenerplatz.

Gesucht werden:
ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher sowie ein junger Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen. Nähred bei Hofstallmeister Koppen, Moritzstraße 9.

Gesuch.

Ein Kleines- u. Wäsche-Geschäft in Leipzig wird ein mit dieser Branche vertrauter gewandter Verkäufer gesucht. Gustav Engelhardt, Handelskammer, Stechenerplatz.

Gesuch.

Ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher sowie ein junger Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen. Nähred bei Hofstallmeister Koppen, Moritzstraße 9.

Gesuch.
Werkzeug werden bei gutem Rohstoff baldigem Murreit Martittel, Hausfrüchte, Wärmegeschäffen, Arbeiter u. Kuriere, sowie Arbeitsmädchen durch

Kellerleit-Wiegner, Antragsfrage 10. L.

Gesuch.
Ein Mädchen sucht Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin bis 1. April a. C. Offerten unter **E. R. 102** beförderd die Annonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Planen 1. V.

Gesuch.
Ein aufständiges junges Mädchen, perfekte Schneiderin, sucht pr. 1. April eine Stellung als Dienstmädchen bei seinen Leuten.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Gesuch.
Ein junger Kaufmann aus der Galanteriewarenhandlung, mit unten Schön- und Schönheitssachen versteht, auch der Ausführung tüchtig, findet eine Stelle in einem größeren Kaufmannischen Geschäft oder auf einem Fabrik-Complex. Die von ihm zu siegenden Bedingungen sind ohne Ablaufbar.

Lampen- u. Blechwaren-Lager
von
Emil Türke, Klempner.

Freibergstrasse 2a.
Lager und Anstalten von Badewannen, Fuß-, Arm-, Hand-, Sig.-wannen.

Geruchlose Closets, Bidets und Fahrstühle.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen in Zinnrohr mit Bleimantel, wie auch nur Bleirohr, mit und ohne Druckwerke, für Badezimmers-Einrichtungen, Closets, Fontainen u. s. w.

Russische Chamotte-Oesen.

Wasserleitung-Gegenstände, Fontainen, Wasch-Toiletten.

**Mit ledigen musikali-
schen Damen,**
(Musiklehrerin n. Conservatorlinnen u. welche Klaviers und gelang-
tunig) wünscht musikalischen Amble-
ment und besonderen Interesses we-
gen, ein bis lediger, junger Musi-
kler, Inhaber eines Musikinstitutes
in Correspondenz zu treten. Genau
oder Chiffre-Adressen beliebe man
(um in dem hierauf erfolgenden
Schreiben sogleich einen leichten Unter-
haltungsstoff zu haben) mit der je-
nach persönlicher Meinung gewohnten
Weiseheit „Für Wagner“ oder
„Gegen Wagner“ bis 5. März
an die Annoncen-Expedition von
Haasenstein und Vogler in
Dresden zu senden.

Weißblech,
Zinkblech,
Ligrain-Gas-Lampen,
Spedition,
Große Lagerräume.
Paul Nieding,
Dresden,
kleine Brüdergasse 10.

**Großer
Concert-Saal**
zum Preiser in Blauen (B. (26,000
Einwohner) ohne Concurra, mit
ausgezeichnetem Akustik, 52 Ellen lang,
mit großen Nebenpfelegen, daran ge-
hendem kleinen Saal mit Concertgarten,
Blattengesellschaft und comfortabel
eingerichtetem Restaurant. Alles im
vortheillichsten Zustand, welches erheb-
liche Kosten sofort billig verlaut vom
Gutsbesitzer Sarsfert in Pöhlig
bei Zwönitz.

Aus der Concurra einer Gold-
waren-Fabrik habe ich einen bedeu-
tenden Posten **Gold - Waaren**
gekauft und gebe dieselben, um schnell
dazu zu räumen, zu nachstehenden
Preisen ab:

Broschen mit Ohrringe
aus dichtem Gold,
die Garnitur 2½ Thaler,
Manschettenknöpfe
aus dichtem Gold,
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
Schlangeuringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe

aus dichtem Gold verkaufe ich unter
Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons
aus dichtem Gold, verkaufe ich unter
Garantie, das Stück zu 2½ Thaler.
F. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße St. 10.
Alle Anträge nach auswählen wer-
den Preis kann und pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausgeführt!

Hypothekar-, Credit- und Baubank

hat Terrains in Chemnitz und bei Berlin zu so billig zu Preisen erworben, daß für Parcellen das
Doppelte des Kostenpreises schlank geboten wird.

Sobald dies bekannt wird, ist eine

sehr bedeutende Courssteigerung

ausbleiblich, um so mehr als der Cours dieser Baubank gegen andere Bausgesellschaften unbegreiflicher Weise, zurückgeblieben ist.

Gasthof-Verkauf.

Vor dem Königlichen Gerichtsamt Mittweida kommt
den 10. März 1. 3.

der mit Real-Gerechtigkeit versehene

Gasthof zu Neudörfchen bei Mittweida

unter den gewöhnlichen Bedingungen der Auktionskunst beim Zuklafter, Zahlung des Preises in drei Raten innerhalb der nächsten drei Jahre unter Verzinsung zu 5% zur notwendigen Besteigerung.

Dieselbe ist am 4. Januar 1. 3. auf

6760 Thlr. —

zeitlich auszuführen.

Ein Gasthof ist aber ein besseres; denn der Gasthof ist mit neuem aus-
gestatteten Gebäude, großen gerodeten Stallungen und trefflichen Keller-
räumen ausgestattet, reizend an der Löbauer und in unmittelbarer Nähe
der Stadt Mittweida gelegen, mit idyllischen Concertgäerten, Spielbahn,
elegantem Tanzsaal, Gastronomie u. s. w. verschieden, bildet einen der be-
liebtesten Ausflugsorte für Mittweida, Löbau, Kamenz, Krämerberg und
Umgegend, sowie den Verbindungsort mehrerer Tannzeilesbahnen, und
erfreut sich eines guten Verkehrs von der unmittelbar an denselben ver-
deutenden Straße Mittweida-Kamenz und Mittweida-Krämerberg.

Auch sind in demselben schicke Semmelspeisen vermittelzt
gewesen.

Intelligenz und elegante Wirths haben in dem Gasthof ihr gutes
Zusammenkommen und würden es auch wieder finden. Nicht minder
möchte sich das Gebäude in einem größeren Arbeitsschaffens eignen.

Äußere Ausstattung erhält auf französische Artigkeiten gem.

Mittweida, im Februar 1873.

Advocat Schneider in Mittweida.

In der höheren Lehranstalt für Juwelenkunst und Kauf-
männische Wissenschaften des Meisterhauses Nordstraße 32 im
Akademiegebäude — beginnt am 3. März auch wieder

ein

Cursus f. junge Damen

Am praktischen zu studieren, Modellzeichnen und gewöhnlicher Buch-
führung. Dauer je nach Beißung 3—4 und einfache Buch-
führung bis 6 Wochen. Honorar 6 und resp. 12 Thlr. Unterricht
in jeder Hinsicht vorzüglich, und besonders auch jungen Damen zu
empfehlen, die sich als tüchtige Juwelenkunst und Direktoren für
Kaufgeschäfte ausbilden wollen.

Die Direction. Nordstraße 32.

Die Lehmann'sche Brauerischule zu Worms a. Rh.

beginnt den nächsten Sommersemester den 1. Mai a. o.; dieselbe war im
Raume des verg. Jahres von 120 jungen Bierbrauern im Alter von
18—30 Jahren besucht und ist mit einer Berichtsmälzerei und Brauerei,
einem Arbeits- und Versuchslaboratorium, sowie einer permanenten
Brauereigefechts-Ausstellung verbunden.

Programme erhält nur

**Der Director
P. Lehmann.**

Der Dresdner Commissions-Bazar befindet sich Gewandhaus I.

Achtung.

Bei Steinen unserer Arbeitsgeräte werden mehrere
Gräber, Spiege u. Nadeln, höhere und eiserne Steinseg-
rammen, sowie große eiserne Hämmer vernichtet.

Die Geräte sind gekauft: AT. W. (A. W.) u. AT. WERNER.

Wer über den Verbleib betr. Geräte (vor deren Kauf gewarnt
wurde) Auskunft erhält, erhält angemessene Belohnung durch

A. Werner, Löbauer Str. 1a.

Holz-Auction.

Im Gasthof zu Spechthausen sollen nachstehende, auf
Spechthäuser Staatsforstrevier
ausbereitete Rup- und Brennbölzer, und zwar

den 12. März 1873,

von früh 9 Uhr an.

12 Stück	buchene Stämme, von 15—28 Centim. Mittweida,	in den Ab- teilungen:
2102	weiche Bergal., von 15—28 Centimeter Mittweida,	6, 9, 10, 14, 15, 22, 23,
31	buchene Höher, von 15—36 Cent. ob. Stärke und 2—4 Meter Länge,	27, 28, 31,
89	weiche Bergal., von 15—30 Cent. oberer Stärke und 3—4 Meter Länge,	35, 36, 37,
10	Stangen, von 14 u. 15 Centim. unterer Stärke,	

und

den 13. März 1873,

von früh 9 Uhr an.

29 Raummeter	buchene Brennscheite, eichene	2, 3, 5,
1	weiche	
294	buchene Holzen	8, 9, 14,
3	erlene	
110	weiche	15, 27, 40,
112	buchene Stöcke,	
26	birfene	43, 44, 46
46	erlene	
3142	weiche	und 49,
220	Wellenbündel buchene Reihen, weiches	

einzel und partienweise gegen gleich hoare Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu mägenden Bedingungen an die
Weltbewerben veräußert werden.

Genannte Holz können vor der Auction beiwohnen und erhalten
der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Spechthausen nähere
Auskunft.

R. Forstrentamt Tharandt u. K. Revierverw. Spechthausen,
am 16. Februar 1873.

R. von Schröter. F. Creutz.

Rowland's

sammliche Artikel direkt von London bezogen, halten stets frisch am
Vater

Herm. Kellner & Sohn,

Moßlieferanten,

Schloss-Strasse 4.

Die billigsten Tafelzähne von Rob. Haus Nr. 36 in Zittau, mit
1 Thlr. 15 Ngr. an belommt ca. 1½ Schtl. Feld und Wiese
an Etagenkarte Nr. 3, patr. ist mit reicher Anzahl zu verkaufen.

Eis preiswertige, gebiegte
Gitterte empfehle ich:
Schwarze Orléans 30 Pf.
" Lustre 38 Pf.
" 64 Merinos 43 Pf.
" Alpacens v. 4½ Pf.
" 14 Pfgr.
" Tibets 58 Pf.
" Cachemir 90 Pf.
" 5/4 Rips 88 Pf.
" 7/4 reinwollen
" 16 Mar.
" 104 Rips, reinwollen,
29½ Pfgr.

Rob. Bernhardt.
21c Freibergerpl. 21c.
NB. Preise pt. 1½ Meter.

**Amerikanische
braune Cigaretten,**
½ Stunden brennend, ca. 200 Pro-
zentiger als Gigaaren, billiger als Gigaaren,
ca. 1½ Schtl. Feld und Wiese
Pro 1/10 Pf. gegen Nachnahme versen-
det **W. Mettenburg.** Danzig.

Mittwoch, d. 5. März,
Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehaußes
zum Besten der Hess-Stiftung,
grosses Vocal- u. Instrumentalconcert
unter gütiger Wirkung der Leipziger Concertsängerin Fräulein M.
Schwartz, der Herren Kammermusiker Beck, Dennis, Brüggen,
Lange und Wolff, des Pianisten Herrn H. Richter, sowie einigen
Mitgliedern des Gesangvereins Apollo und des Herren Musikkörpers
Mannsfeldt mit seinem vollständigen Orchester
veranstaltet von

E. Aug. Fischer.

Programm.

I. Theil.

gewöhnliche Musik (Ouverture, Zwischenstücke usw.) mit verbindendem
Text v. Dr. A. Möser zu Schillers Teile, komponirt v. E. A. Fischer.

II. Theil.

- Arie a. d. Muotetieren d. Königin v. Halevy.
- Concert Es-Dur v. G. Viht.
- Quartett-Satz für Oboe, Clarinette, englisch Horn u. Basson.
- Drei Lieder mit Pianofortebegleitung von G. Viht. & Schubert
- 3. Staff.
- Phantasie für Clarinette und Orchesterbegleitung.

Billets: a. numerirt 1 Thlr., unnummerirt a 15, b. 10 u. c. 5. Sgr. sind in den Multalienhandlungen der Herren Brauer, Friedel
und Hoffarth zu bekommen.

A. Melcher, Generalagent, Dresden, Marienstr. 28,
empfiehlt Versicherungsnahme bei nachstehenden, seit Jahren von ihm
vertretenen Gesellschaften:

- I.** der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819. Dieselbe versichert Mobilien, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft gegen Feuer, Blitzschlag und Explosions.
- II.** „Concordia“, Görlische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet im Jahre 1853. Dieselbe versichert Kapitalien für den Todes- und Lebensfall einschließlich gegen Kriegsgefehr, ebenso gegen Unfälle und Verunglückung auf Meeren mit Eisenbahn, Schiff oder Schlitten.
- III.** „Preußischen Hagel-Ver sicherungs-Aktion-Gesellschaft“, gegründet im Jahre 1864. Dieselbe versichert Felder und Gärtenrände gegen Hagelschäden zu festen Prämien (ohne Nachzahlung) und gewährt für mehrjährige Versicherungen Prämien-Rabatt.
- IV.** „Preußische Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft“, gegründet im Jahre 1865. Dieselbe versichert Spiegel und Spiegelzubehör in Geschäftssitzesitzen und Wohnungen gegen Bruch und sonstige Zerstörungen incl. Sturm- und Hagelschäden.
- V.** „Bieh-Ver sicherungs-Bank für Deutschland“ in Berlin, gegründet im Jahre 1861. Dieselbe versichert Arbeits-, Kutsch- und Kurzspurde, Rindvieh und Schweine gegen Verluste durch Krankheiten, Stichen und Unfallschäden.

Prospekte und jede Auskunft unentbehrlich.

Wegen Übernahme von Agenturen für die ob II. bis V. genannten
Gesellschaften werden Offeraten mit Vertraulichtheit erbeten.

Verkauf verschiedener Grundstücke.

Ein **Gasthof** in einer industriellen Stadt Sachsen ohne Gegenwart, mit französischem Billard und allem anderen Komfort, ist für den Preis von 18,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Eine **Restaurierung** in einer Mittelstadt Sachsen ist mit sämtlichen Inventar, französischem Billard, mit Grundstück am Markt gelegen, für 8500 Thlr. zu verkaufen.

Eine **größere Destillation** mit 2 Häusern, französischem Billard, und allen comfortablen Einrichtungen, sowohl Dresden, ist für 14,000 Thlr. zu verkaufen.

Ein **Landgut**, 10 Minuten von der nächsten Stadt, mit guten Gebäuden und sämtlichem Inventar, als: 4 Pferde, 20 Stück Rindvieh, 8 Schweine, 1 Drechsmühle, hält circa über 200 Acre Areal, ist für 22,000 Thlr. zu verkaufen.

Ein **Bittergut** in ländlicher Oberlausitz gelegen, mit 700 Acre Areal, davon große Kartoffelfelder, Fort mit 30 Mille Holzwert, große Begeleit mit Braunkohlenförderung, welche auf dem Grundstück gebrachten werden, und jährlich 350,000 Stück fertigt, Brauerei, und sämtliches Inventar, als lebend 300 Schafe, 20 Pferde, 34 Stück Kühe und Jungvieh, Schloss mit 12 heizbaren Zimmern, ist mit sämtlichen hölzernen Häuschen und ziemlich neu und soll für den Preis von 110,000 Thlr. mit 30,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Eine **Villa** mit schönen Gärten in einem kleinen Städtchen, 2 St. von Dresden, soll für den Preis von 6000 Thlr. verkauft werden. Sämtliche Grundstücke sind nur zum Verkauf übertragen worden und nicht vorher bestreitenden nähere Auskunft möglich. Sammeln Sie sich zu jeder Zeit E. Naumann, Schusterstraße 55, Dresden.

Holz-Auction.

Im **Gasthause zu Grillenburg** sollen
den 8. März 1873
von früh 9 Uhr an.

folgende auf
Grillenburger Staatsforstrevier
aufbereitete Rughölzer, und zwar:

930 Stück dicke Stämme, von 10–40 Cmtr. Mittenstärke und 12–30 Mit. Länge,	in den Auktion- lungen:
19 - budene Bergl., von 10–16 Cmtr. Mittenstärke und 10–14 Mit. Länge,	3, 4,
6 - dicke Bergl., von 10–16 Cmtr. Mittenstärke und 10–14 Mit. Länge,	5, 10,
1 eckiges Slog, von 13 Cmtr. oberer Stärke u. 3 Mit. Länge,	24, 26,
1193 Stück budene Bergl. von 10–25 Cmtr. oberer Stärke und 2–4 Mit. Länge,	35, 36,
74 - dicke Bergl., von 10–25 Cmtr. oberer Stärke und 2–4 Mit. Länge,	42, 44,
700 - dicke Bergl., von 10–40 Cmtr. oberer Stärke und 2–4 Mit. Länge, einschließlich 215 Stück Rughölzer,	45, 46,
385 - budene Stangen, von 7–13 Cmtr. mit. Stärke, 1 dicke Stange, von 13 Cmtr. unterer Stärke, 510,90 Hundert dicke Stangen, von 2–13 Cmtr. mit. Stärke,	47, 52,
Inzel- und partienweise gegen gleich baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Weisheitsleute verschickt werden.	60 und 61,
Obaugetriebene Hölzer können vor der Auction besichtigt werden und er- hält der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Grillenburg nähere Auskunft.	

Königl. Forstamt Tharandt und Königl. Revier-
verwaltung Grillenburg,
am 16. Februar 1873.

R. von Schröter. Dost.

30–40 geübte

Cigarren-Arbeiterinnen
finden laufende Beschäftigung auf gute Arbeit, billigst 2 Thlr. 5 Gr.
pr. Mille bei freien Witzen, in der Fabrik von
Venzke & Reimann, Böhmischtz. 16.

Geschäftsveränderung.

Meine geehrten Kunden und Geschäftskunde benachrichtige ich hiermit ganz ergeben, daß Herr Jensen, welcher die letzte Zeit an meinem Geschäft beteiligt war, ausgetreten ist und ich mein Geschäft mit Übernahme der Activa und Passiva und hilfreicher Kräfte wieder allein führe. Das mir bis jetzt in so großem Maße geschenkte Vertrauen werde ich durch die prompte Bedienung mir zu erhalten beweisen.

Es zeichnet sich hochachtungsvoll ergeben.

C. F. Starke,
Schneider für Civil u. Militair,
zugleich Lehrer der prakt. Zuschneidekunst,
große Brüdergasse 3, part.

Submission.

Die Unfertigung von Bretz u. Stellagen für bleibige Montirungskammern soll in Submission gegeben werden.

Offeraten sind an unterzeichnete Verwaltung auf Grund der vorher da-
selbst einzuhaltenden Verhältnisse schriftlich und verliegt
bis Sonnabend d. 1. März d. J. Vorm. 9 Uhr

abzugeben.

Dresden, am 26. Febr. 1873.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Allg. Hypothekenbureau.

Gegen gute hypothekarische Sicherheit werden folgende Capitalien bei
5 post. Verzinsung gelehnt:

16,000 Thlr. gegen Geison auf ein neues großes Grundstück,

14,500 Thlr. woraus 25 Mille angezahlt,
degl. Kaufauf, 5 Jahr festsiehend, auf welches

13,000 Thlr. 12 Mille angezahlt werden.

6000 Thlr. zweimal als erste und alleinige Hypothek auf
Grundstück von 22,000 Thlr. reellen Zeitwert.

2500 Thlr. gegen Geison, dem nur 1500 Thlr. vorstehen, wel-
ches für 7500 Thlr. angezahlt ist.

2000 Thlr. deßgl. als erste Hypothek auf eine kleine Besitzung
in Böhmisch (Umkreis des weißen Hörsches).

Für diese und mehrere andere vorliegende Geische nehme ich jedes
Capitalangebot dankbarst entgegen.

W. A. Heischmann, Margarethenstr. 7 pt.

Malzextract-Fabrik

M. Diener in Stuttgart.

Sämtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentriert. **Malz-**
extract nach Dr. Linck, von Prof. Dok. in Leipzig (s. Gartenlaube
Nr. 12, 1868), Prof. Kleiner in Tübingen und anderen hervorragenden
Arzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, catarrhalische Zustände
der Atmungsorgane, Auskrustungen der Kinder ic. beachtenswerth als Er-
satzmittel des Leberthrons. Preis 12 Mgr. per 1/2 fl. 7 Mgr. 1/2 fl.

Malzextract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blut-
armut u. s. w. 12 Mgr. per 1/2 fl. 8 Mgr. 1/2 fl.

Diener's Nahrungsmitte in Extractform, bestes Er-
mittel der Muttermilch, zur schnellen und sicherer Bereitung von Liebig's
Kinderuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auf-
lösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Mgr. per Flasche.

Haupt-Depot für Sachsen: Gustav Triepel in Leipzig,
Möllergasse 11. Niederlage in der Salomonis-, Engel-, Albert-
Linden- und Mohren-Apotheke ebendaselbst. In Dresden:
Spaltheholz & Bley.

**Vortheilhafter
Verkauf.**

**Dampfer-
Verbindungen**

wilhelminische Stettin u. Polomünde,
Danzig, Elbing, Königsberg,
Pr. Riga, St. Petersburg
Stadt, Copenhagen, Gothenburg,
Kiel, Flensburg, Hamburg,
Bremen, Hull, London,
Middleborough unterhält regelmäsig

Mud. Christ. Gribel in Stettin.

Lama! Lama!

94 dt. 1/2 Meter 9 Mgr.

54 dt. 1/2 Meter 4 1/2 Mgr.

Robert Bernhardt,

21e Freiberger Platz 21 c

Emser Pastillen

gegen Catarrhe, Verdickung,

Gehöre u.

Kissinger Pastillen

gegen Verdauungsbeschwerden,

Melancolie, Bluterei,

Friedrichshaller Pastillen

gegen Magenläuse, Husten, Coughing,

Krankeiheiler Pastillen

gegen Scrofula, Haut- und

Darm-Krankh.

In Flüssigkeitsform u. Alkohol mit Ge-
brandweinmischung a 30 Mgr.

— Sgr., nur zehn auf Lager;

in Dresden in sämtlichen Apotheken u. bei Weis u.

Henneke, Schloßstraße, in Chemnitz erbeten.

Melnifer Stein-

platten

zur Putzung von Gängen, Wei-
bäumen, Kapellen ic. welche sich durch

bestondere Qualität von anderen

Steinen unterscheiden.

Verkauf billig.

Alois Filcik,

Steinmeister in Melnik a. G.

Präciourant sowie Münzprälaten

werden nach Wunsch zusenden.

Eine in der Nähe des Altmarktes

gelegene, gut frequentierte Re-
staurant ist sofort Verhältnisse

billiger zu verkaufen und zu über-
nehmen. Adresse H. J. durch die

Gred. d. Gl. erbeten.

Ernst Gajch,

Scharwerkmauer, Jahnstraße 4,

empfiehlt sich einer genüg. Beauftragung.

Heftstrafe Nr. 14.

Morgen Donnerstag Fastnachtsteuer
mit launiger Abendunterhaltung.

Heinrich Klügel.

Die Besitzer eines großen Miet-
hauses in Dresden, dessen Ein-
künfte leicht a. 1000 Thlr. jährlich
und höher zu bringen sind, dortwohl
in der Nähe des Leipziger und
Schlesischen Bahnhofs gelegen, daß
sich auch hier ein großes Handelsge-
schäft eröffnen würde, wünscht dasselbe
sofort verkaufen zu verkaufen.
Kaufpreis: 121,000 Thlr. Rate o.
auf Wahlen unter

M. L. 121

in der Gred. d. Gl. abzugeben.

Ginige getragene</

Die katholische Gemeinde in Oden hat mit 54 von 314 Stimmen beschlossen, einen neuen Warter zu wählen und als solchen den Markgräfler Herzog, gegenwärtig in Tresfeld, in Aussicht genommen, welcher sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt haben soll. Der selbe Geistliche soll von der Völkischen Oberseminare auch für den Posten eines interimsbüchlichen Verwalters des Bischofsbuchs Basel aussehen sehn. Der Bischof Lachat hat fest auch beim Großen Rat in Bern gegen seine Amtsenthebung protestiert.

Spanien. Das Ministerium hat sich folgendermaßen constituiert: Faureas, Castellar, Dr. v. Marshall und Nicolas Salmeron bilden; für die anderen fünf Kabinettmitglieder stehen ein General Alotta (Krieg), Juan Ruiz (Gesundheit), Admiral Trevo (Marine), Dr. o. f. (politische Arbeiten) und José Sotomayor (Colonien). Die Marquises und die Republikaner haben sich zu einer einzigen Partei vereinigt; die ersten sind in der Regierung durch den Kriegs- und den Marineminister vertreten. Das Regierungsprogramm bleibt unverändert und geht wesentlich auf Ausführung der Beschlüsse der Nationalversammlung, sowie auf baldige Zusammenverfügung einer konstituierenden Versammlung.

Die Offiziere der Nationalgarde haben der Nationalversammlung als Trägerin der Souveränität ihre Zustimmung vorgebracht und derselben die Sicherstellung wünschen, daß sie weiterhin unter allen Umständen ihre Unterstützung leisten würden. Der Präsident Martos dankte und erwiderte, daß die Nationalversammlung, welche allein die legitime Trägerin der höchsten Gewalt sei, den letzten Entschluß habe, die Republik, die Freiheit und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Unter Hinweisung auf den Umstand, daß eine Anzahl Anhänger der Republik, ohne Ansicht ihrer Auslassung, aus freiem Willen beauftragt nach Madrid gekommen sei, sagte der Präsident wiederum, daß seine Partei darauf ausgehe, der Nationalversammlung Schwierigkeiten zu bereiten. Auch werden die Vertreter des Volkes schließlich teilweise Verantwortung übernehmen, dieselben seien entschlossen, lieber auf ihrem Posten zu sterben, als die Republik zu verlieren, und würden die Republik vor allen Geiseln retten, indem dieselbe durch die Freiheit oder durch die Demagogie damit debütiere. Die Versammlung redete auf die Unterstützung der Armee und die Freiheit der Republik. Soldaten eines Infanterie-Bataillons in Barcelona erregten durch ihre Fortsetzung auf Entlassung von der Garde einige Aufregung. Die Garde ist aber wieder hergestellt und der heutige Tag ruhig verlaufen.

Amerika. Der Vertrag des Justizausschusses des Präzidentenbaudau über die Frage der Zulässigkeit des Anklageverfahrens gegen den Bisspräsidenten der Vereinigten Staaten, Spangler Coffin, spricht sich darüber aus, daß eine competente Jurisdicition habe beabsichtigt, der Anklage gegen Coffin wegen seines Verhaltens in der Angelegenheit des "Credit Mobilier". Eine Polizei des Präzidenten Grant fordert an das Prinzipiat zur Annahme des Gesetzes wegen der kanadischen Fiskalität auf, um neuen Differenzen mit England vorzubeugen.

Bessellton.

+ Mary Krebs ist leider nicht unbeteiligt erkrankt: eine Nachricht, die in allen Städten berührt. Ihre Thellung erweckt haft. Vor ihrer Erkrankung und vielleicht als eine Mütterin derselben, hatte sie eben eine sehr erfolgreiche Concerttour absolviert. Sie wurde Union dieses Monats vom Herzog von Coburg telegraphisch eingeladen, am 4. Februar im Hoftheater zu Coburg zu feiern. Das berühmte Paar, entzückt über ihre Fortfrage, überhäufte die Künstlerin mit Lob und auf den Hals und Herzogs hielt dieselbe Tagzurück im Hoftheater. Der Herzog erkannte ihr Mary Krebs für Kunst und Wissenschaft und erklärte, daß Mary Krebs die längste Person sei, welche jemals die Ausbildung zu Theil geworden. Am 11. Februar spielte die Künstlerin schon in Köln im Opern-Concert. Die Königliche Zeitung sagt: "Wenn blendende Leute, gefestigte Aufführung, schaffe Charakterausdruck ein Anrecht gewonnen mit den Namen einer vollendeten Künstlerin, so ist dieses Verdikt der langen Dame uneingeschränkt anzuerkennen; denn sie ist im Volksfest all' dieser Eigenschaften. Die glänzende Annahme der Künstlerin von Seiten unseres Publikums war doch kaum erwartet und

wohlverdient." Bereits den 14. Februar spielte Mary Krebs im Concert zu Utrecht mit enthusiastischem Erfolg. Mit Urfahrt empfangen, eroberten ihr unglaubliche Erfolge und nach dem Concerte wurde der jungen Künstlerin eine Serenade mit Hochzeit gespielt. Nach ihrer Ankunft von dieser Reise wurde Mary Krebs alsbald von ihrer Krankheit befreit, sowohl ihre zugesagte Mitwirkung im Weibermarkt-Concert wie ihr eigener Concert am 5. März aufzugeben. Auch die Einladung zum 13. März in Düsseldorf musste sie ablehnen und vornehmlich eine längere Pause für ihre Thätigkeit einzutreten lassen, weil ihr die mögliche Rückkehr geboten wurde.

+ Aus besondere Veranlassung und Rücksichtnahme ließ am 28. d. M. Abends 7 Uhr in Dr. Hölsch's Villa, Christianstraße 4, 2. Frau Siemens die polnische dramatische Erzählung: "Der Schatz der Stadt". Freunde der Literatur feiern auf diese Vorlesung eingeweiht.

+ Im letzten Symphonie-Concerte der Mannschaftlichen Kapelle im Gewerbehause hat das neue Violinconcert von Kleinhold Becker vollständig zu siegen. Nach Beifolia, den der erste Satz früher schon gehabt - wie bestätigt worden - galt nun auf die anderen Sätze gewechselt. Dieserweiter gehörten außerordentlich lustige, klängliche Komödie, ebenso wie das Werk ein beeindruckendes Ereignis, Klängliches kommt, ebenso wie das Werk nicht gelobt wird. Herr Felix Weißer hielt das schwere

aber wichtigste Werk mit besterer Aufführung und ward von der Mannschaftlichen Kapelle in einer Weise begleitet, die nicht hoch genug angeklungen werden kann und an seiner Discretion nichts zu wünschen übrig.

+ Heute Abend spielt Medinller im Hermann-Theater eine Rolle, in welcher er sich hier höchst rödig zeigt auf den verschiedenen Bühnen Deutschlands außerordentliche Anerkennung erwerben hat; ob in dies die Rolle des Sebaldus von Voerst, Viehhändler aus Österreich, in der rücksicht durch und durch gesungen und studirten Säulenlosen

Worte: "Stadt und Land".

+ Hoffentlich wird in unien hohen Räumen die Verlegung der böhmischen Staatsbank die Verbindung finden, die dieselbe verdient; der nobele Statthalter Dresden, das amerikanische Bittel, welches durch das Vertrags nicht durch die Speculation entstanden ist, welches in diesem Jahre über fast der eleganten Witten und Palais errichtet wird,

auf welchem selbst der Staat ein großartiges Auftritt, auch nicht und Speculation, erwacht, ist durch die königliche Bank aus Empfehlung von der Stadt getrennt und bestätigt. Die Verlegung der Bank in eine ungewöhnliche Stelle der Vergrößerung Dresden und willten die beiden zusammen, was wohl kaum erwartet werden kann, die Anichten der Deputation weisen, so wird in 3-4 Jahren diese Frage an die

dieselben wieder verarbeitet, nur mit dem Umstand, daß die Verlegung eine halbe Meile mehr kosten und ein noch so unbedeutendes Deputationsreferat nicht im Stande sein wird,

einen Aufwand zu erwarten. Die Deputation sieht sich mehr

mit anderen Städten als mit Dresden beschäftigt zu haben,

sonst könnten wohl kaum Vergleiche zum Vortheil getroffen

sein, die zu regeln den Vertretern derselben zur Aufgabe idr.

Ganz außerordentlich fleissig aber ist die weitere Begründung zur Verlegung, die Calamitäten betrachten nur Dezenten, welche über der Bank wohnen oder dichte parthen; diese ist auftäglich wahr, denn die Landkarte aus Viechsen zeigt, sind blieb durch nicht genutzt, auch wird den Transpern nach dem Neustädter Schlachthof kein Eintrag geben. Der Vorwurf aber, den Weg nach dem Amerikanischen Bittel über die Bergstraße, oder über Streitzen zu nehmen, ist das Großartigste,

wodurch Deputationsaufgaben ausgeschlossen werden können, und an den Geschworenen der Postage am Georgentor und Schloßplatz sieht man heute deutlich, wie es mit der böhmischen

Bank werden wird, sollte nicht bei Zeiten für deren

Verlegung etwas geschehen werden. Die Bank braucht nicht

über den Bergsteiger die Rücken und Obernauer Almen

zu durchdringen, sie kann durch das Kaiser Thal gehen und

wie durch nicht sicher herstellen sein. Von der Aus-

lastigkeit und Unmöglichkeit einer Neben- oder Unterleitung

der Schleusensteine ist man seit Jahren schon überzeugt ge-

wesen, für eine solche Empfehlung nicht man tunnen. Doch

man muß wegen einer solchen Qualität nicht verzagen, in unien hohen Räumen sind Männer mit Kopf und Hals, und denen das Empfindliche der sächsischen Residenz eine uns gefärbte Freude und ein anhaltiger Blüte ist; höchstens färbt sie den Kopf über die Regierung mit uns und lädt über den Kopf: "Die Welt wäre nie alle Zeiten über den Kopf haben müssen." Das steht unglaublich. Viele Freunde Dresden noch etwas zur Regierung Dresden dienten drüben noch gebaut werden - wie überallwo auch

+ Kaufmännischer M. Gör, Jahrmarkt 29, 2. Et., die Seefahrt. Atelier für Idiotenloses Kindergarten-Spielzeug, Spielzeugen etc., sowie Verstellung aller Rahmen machen.

+ Dr. med. G. E. Neumann, Steinweg 10, 1. Et. Spezial 8-10 Uhr, 1-4 Nachm.

+ Bubn. u. Jahnstrasse 10, 1. Et., in idiotenlose Kindergarten-Spielzeugen.

+ Dr. med. G. E. Neumann, Steinweg 10, 1. Et. Spezial 8-10 Uhr, 1-4 Nachm.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88, täglich für Herren und Damen geöffnet.

+ Dr. med. Goldau's Wasserheilanstalt, Ammonstrasse 88,

Dresden, den 24. Februar 1873.

P. P.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzugeben, dass wir am hiesigen Platze,

Marienstrasse Nr. 1, eine Seiden-, Garn-, Band- und Posamenten-Handlung

eröffnet haben. Wir halten unser Unternehmen geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen und sichern bei
solider und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll
Gebrüder Leupold.

Dresdner Actien-Gesellschaft für Tabak- und Cigarren-Fabrikation

(vormals Gustav Müller & Co.)

In Gemäßheit § 7 unserer Statuten werden die Aktionäre der Dresdner Actiengesellschaft für Tabak- und Cigarrenfabrikation (vormals Gustav Müller & Co.) hiermit aufgefordert, auf jede nicht vollzogene Zahlung einer weitere Einzahlung von 20 Prozent des Nominalbetrages, gleich Zwanzig Thaler pro Aktie,

in der Zeit vom 20. bis 31. Januar 1873,

2) eine weitere Einzahlung von abermals 20 Prozent des Nominalbetrages, gleich Zwanzig Thaler pro Aktie.

in der Zeit vom 20. bis 28. Febr. 1873, und

3) die letzten 10 Prozent mit Zehn Thaler pro Aktie

in der Zeit vom 20. bis 31. März 1873

unter Einziehung der Unterlinschelne in Dresden bei den Bankämtern

**Victor Blauchstein,
Eduard Mocksch Nachf.,**

während der öfflichen Geschäftsstunden zu leisten.

Dresden, 14. December 1872.

**Der Aufsichtsrath
der Dresdner Actiengesellschaft f. Tabak- u. Cigarrenfabrikation**
(vorm. Gust. Müller & Co.)

Abvocat Emil Lehmann. Vorsitzender.

Ich habe meine Preise von Seidenwaaren in deutschen, schweizer, französischen Fabrikaten bedeutend herabgesetzt und halte mein Lager deshalb angelegentlichst empfohlen.

**Robert Bernhardt,
21c Freiberger Platz 21c.**

Näh-Maschinen.

leinste Doppelsteppstich-Handnähmaschinen mit den verschiedensten Hilfsapparaten 16 Thlr., Kettenstich-Handnähmasch. 9 Thlr., zu beiden Maschinen elegante Trittpedale dazu 7 Thlr., Familienähmaschinen 15 u. 18 Thlr., feinste Tüngernähmaschinen genau nach Original nur zu Fabrikpreis, werden mit langjähriger Garantie verlaut Cirensstrasse 38, part. rechts.

Theodor Fexer.



Meisten Freitag und Sonnabend, als den 28. Februar und 1. März halte ich mit ca. 20 Stütz-schöner kleiner und schwerer dänischer Weise zum Verkauf in Dresden, Stadt Coburg. W. Helmke.

Blau bedruckte leinene Schürzen; mit Tasche das Stück 11 Mgr., ohne Tasche das Stück 10 Mgr. Runde endlich leinene Schürzen; mit Tasche das Stück 10 Mgr., Blaue Schürzenleimwand in allen Breiten und Stärken. — Weiße Leimwand, alte Breiten, in ganz bedeutender Auswahl. Bettzeug und Tischlerei zu den billigen Preisen. Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse 1b.

Braunkohle

verkaufe Neustadt Elbqual, unter der Marienbrücke, auch an der Karlsstrasse, oberhalb der Dampfschiff-Ladungsbrücke, Neustadt an der Elbe. Ganz Lowrys zum billigsten Preis, auch ein detail. Sackkohle per Hektoliter 8 Mgr.

Mittelkohle 7 -

Schlitttekohle 6 -

durch eigenen Gesichter, Zuhörern unter 30 Hektol. 7½ Pf.

Auf Verlangen liefere auch bis ins Haus, Tragelohn separat.

1 Schriftliche Bestellungen erbitte Holzhofgasse 6. Carl Böhmer.

Brauerschule.

Nach Ostern beginnt an der Gewerbeschule ein besonderer Nachkurs zur theoretischen Ausbildung junger Brauer. Prospekte werden auf Verlangen zugesendet durch K. W. Clauss, Dir.

Kinder-

Giebel und Giebelletten für
Wäbbchen u. Quaben,

Stets in sehr großer Auswahl.

1 Paar 25 Mgr., 1 Thlr. 1 Pf., 1 Thlr. 2 Pf., 1 Thlr. 3 Pf.

Wiemer Schnell- Waaren- Depot

Eduard Sommer
Schlossstrasse 13.

Die Verkaufs-Vocalitäten für
Damen befinden sich in erster
Etage, während im Parterre
nur Herrenauszug vorhanden.

Eiserne
feuer- und
diebstichere
Cassa-
Schränke

mit den neuesten
Sicherheitsverschließen,
vollständig gesichert
gegen das Aus-
brechen der Flammen,
empfiehlt Innenform
folierter Ausführung die
Fabrik von

H. Rothan,
kleine Blauenschegasse Nr. 7.

Hagel- Ver sicherungs- Agenten.

Eine gut eingerichtete Hagel-Ver-
sicherungs-Gesellschaft sucht sofort
solide und thätige Agenten in allen
Teilen des Königreichs Sachsen.
Nr. unter A. N. 471. franco an
die Abonnenten-Expedition von Ha-
genstein u. Vogler in Dresden.

Ausverkauf

wegen voraussichtlicher Saison.



Um Platz zu gewinnen
für die neuen Frühjahr- und
Sommersachen.

Was gewünscht ist, will es
sein in Habschalen auf der
Braderstrasse gelegenes

Hausgrundstück,

ein Wohn-, zwei Seiten- und ein
Hintergebäude nebst einem dabei bei-
sitzenden Garten von 1080 Quadrat-
metern umfassend, zu dem Preis von
7500 Thlr. zu verkaufen.

Das Wohnhaus enthält: 7 belieb-
vare Stuben, Küche, Speisegewölbe,
Keller und große Räume; das eine
Seitengebäude, 4 beliebte Stuben
und das zweite ebenfalls; im Parterre
Räderläden, Stallungen für zwei
Pferde und eine Treppe von einem
Saal von 34 Ellen Länge.

Die erste Gründung eignet sich sehr
sehr gut für Verschließung und grosse
Haushaltssachen wegen und außerdem
noch, das unmittelbar dahinter der
Markt vorbei führt, zu jedem
Gebot.

Rechtzeitig erhalten Näheres bei
dem Verkäufer.

Wilhelm Bernhardt,
Königstraße 6. Mittweida.

Das gewende und treibende Jeug
einer

Rohmhühle,

mit großer Mühlenschnellmechani-
sche, welche Pezziere auch bei
grosser Belastung als Mühlens
maschine verwendet werden kann, ist
sowohl zu verkaufen.

II. Schleifzwecke.

Niedriglager bei Weißeritz.

Glaum aus natürlichen stahlernen, der
das Eisengetriebe gründlich ver-
steht, bietet das Gelehrte zur Be-
gründung eines solchen, in einer Ge-
genwart, wo täglich und zweckmäßig
dieselben gebraucht werden. Da in dieser
Zeit eine Eisenbankstange nicht ver-
steht, so würde sich ein Fleischer
Mann, der die notigen Mittel ver-
fügt, eine solche Griffscheide bauen.
Um patientes Ems mit Vorsicht
kommen könnte mit nachdrücklichem
Vorbehalt unter 25. 8. 10 in die
Gew. d. St.

Marketten

aus Zahl = Gold;

vom ersten Male nicht zu unter-
schieden, empfiehlt ich wieder einen
großen Preis.

Pferde=Verkauf

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

N.B. Aufträge nach
wärts werden stets schnell und
praktisch gegen Nachnahme
franco ausgeführt!

Baustellen=

Verkauf.

1 Scheffel Heiz, prachtvoll gelegten
mit weiter Keramik, ist in vorsichtig
bei Pflaster zu verkaufen.

Das Mälerei beim Schmiedemstr.
Hirsch dient.

Wagen.

Ein gewandtes, leichtes, einfache-
nes Amerikanum wird zu kaufen
gebracht. Offerten mit Preisangabe
werden unter A. B. an die Abonne-
ten-Expedition von Rudolf Moos-
(Georg Kandler), Zittau, erbetens.

3 Wittenauerstrasse 12 im Gese-

Ein Geschäft.

Detail und Groß, für Dresden
und auswärtig mit reichen Gewinn-
abfertigung usw. für ca. 1000 Thlr.
unter K. W. 1 an die Erwerb.
Blattes.

Näh-Maschinen-

Reparaturen
aller Systeme werden schnell usw.
schnell gestellt, auch sind einige ge-
brauchte Maschinen billiger zu ver-
kaufen. Meisterstrasse 18. G. Schmidt,
Mechaniker.

Zu verkaufen:

alte, arab. Auszugsbuch, aus
Privatgestalt in Stuttgart, 11 Mietel
2. Jahr, ein kommes und dequa-
mes Reitstall, dabei stark gebrau-
ches Rittergut Alles a. Ebbe.

Abgepasste

Plättbreter=Bezüge,
praktisch, schön und billig
offerirt

Gustav Kästner
23. Marienstrasse 23.

1872r

Apfelwein
in festre Süte wird Kreuzstrasse 18,
selbst in als außer dem Hause, ver-
abreicht.

Apfelwein

J. C. W. Petsch sona

Coldream

der beste Haut- und Lippencreme

Glycerin-Coldream

sofort 7 & 9 Mgr.

Glycerin-Seife

die weichste u. mildeste von allen

Seifen-Sorten, vorzüglich zu

Waschen und für zarte Kinder

8 & Thlr. 7 & 10 Mgr.

Glycerin-Coldream

der beste Haut- und Lippencreme

Glycerin-Seife

sofort wie Get. und schon parfümiert

3 & 5 Mgr.

Glycerin-Parfüse

die mildeste, ronige Seife, vorzüglich

Wasser und für zarte Kinder

8 & Thlr. 7 & 10 Mgr.

Glycerin-Parfüse

sofort wie Get. und schon parfümiert

3 & 5 Mgr.

Neustadt:

Carl Hansen, C. H. Schmidt.

Seite 1. am Markt.

Marketten

aus Zahl = Gold;

vom ersten Male nicht zu unter-
schieden, empfiehlt ich wieder einen
großen Preis.

Pferde=Verkauf

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

N.B. Aufträge nach
wärts werden stets schnell und
praktisch gegen Nachnahme
franco ausgeführt!

Wagen.

Ein gewandtes, leichtes, einfache-
nes Amerikanum wird zu kaufen
gebracht. Offerten mit Preisangabe
werden unter A. B. an die Abonne-
ten-Expedition von Rudolf Moos-
(Georg Kandler), Zittau, erbetens.

3 Wittenauerstrasse 12 im Gese-

